

# Volkshohe

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volkshohe" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit". Es ist Substitutions-Organ der sozialdemokratischen u. demokratischen Partei. Organ für die Arbeiterbewegung. Verlagsort: Halle. Druck: Verlagsanstalt "Volkshohe".

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,50 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,50 RM. für Abholer mindestens 0,50 RM. Postzusatz 0,10 RM. u. 0,10 RM. im Inlande- u. 0,10 RM. im Ausland. Einzelhefte 0,10 RM. Druckerei: Verlagsanstalt "Volkshohe".

### Die Insel Sylt durch Sturmfluten in drei Teile zerrissen

# Tobender Ozean

### Zahlreiche Schiffsuntergänge, verheerende Sturmfluten, schwere Deichbrüche

Die in den letzten Tagen über den Atlantischen Ozean, dem Kermelkanal und Südrand der Inseln tobenden Stürme, die zeitweise eine Stundenlange Stille erreichten, haben furchtbare Verheerungen angerichtet. In England sind 11 Personen getötet worden, zahlreiche Passanten wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft. Die Zahl der Verletzten geht in die Hunderte. In den Straßen Londons, die von ihnen Regenwasser überflutet wurden, erreichte der Sturm eine solche Gewalt, daß viele Passanten umgeworfen wurden. Der Luftdruck mußte eingestellt werden; auch der Dampfverkehr mußte abgebrochen und der Verkehr zwischen den Häfen eingestellt werden. In Ost-England führten infolge des Sturms eine Million von Rindern zusammen, wodurch 400 bis 500 Menschen obdachlos geworden sind.

In der dänischen Rüste sind 25 Schiffe vom Sturm verschlagen worden, 10 Schiffe sind am Gestrandet von Fjeller Schiffe geknirscht; die Besatzungen konnten gerettet werden. In Nord-Glewig sind die Fernsprecheverbindungen zum Teil zerstört worden. In Kopenhagen wurden viele Motorabnehmer durch den Sturm vom Strom abgeschnitten; sie mußten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft werden.

Der Sturm hat außerdem verschiedene Ueberschiffe in schwere Seenot gebracht. Der japanische Dampfer „Salamara“ ist bei den Philippinen auf Grund geraten. In der holländischen Rüste wurde der griechische Dampfer „Eugenia“ auf einen Fels geworfen. Die Mannschaft konnte gerettet werden. Der vor dem Eingang des Hamburger Hafens vor Anker liegende deutsche Dampfer „Heinrich Bobe“ ist am Norddeich durch den Sturm nach Norden abgetrieben.

An der Verbindung von Luzern wütete der Sturm mit einer Windstärke 11 bis 12.

### Sylt im Sturm.

Hamburg, 26. November. (Fig. Drahtb.) Die Insel Sylt ist in den letzten Tagen von einem heftigen Sturm heimgesucht worden. Die Dörfer Worrum und Harsum sind durch die Fluten völlig von der Insel abgeschnitten worden. In Worrum mußten die Bewohner von 15 Häusern flüchten. Auch Wummarsich steht halb unter Wasser. In Wenningstedt sind große Ackerfässer zu verzeichnen. Der Eisenbahnstrecke Worrum wurde von den Fluten durchbrochen. Auf dem Hindenburg-Damm blieb ein Werkzeug liegen, so daß eine Dillmaschine herbeigeholt werden mußte. Auf der Seebe streichen die Leichterboote „Möln“ und „Main“ zusammen.

### Kinder, die nicht zu ihren Eltern können.

Die Insel Sylt in drei Teile geteilt. Die Insel Sylt ist in drei Teile geteilt. Die Insel Sylt ist in drei Teile geteilt. Die Insel Sylt ist in drei Teile geteilt. Die Insel Sylt ist in drei Teile geteilt.

Wasserfälle, desgleichen das Rettungsboot. Ein Hund in Westerland-Güde wurde eingetrieben. In Wenningstedt wurden 12 Meter Rüst abgerissen. Das Restaurant steht nur noch einen Meter von der Abbruchstelle entfernt. Die Strandbahnstation hängt zu dreiviertel über dem Abhang und wird mit Treppen gehalten. Viele Westländer Kinder können das Elternland nicht erreichen, da die Häuser durch Wasser auseinander abgetrennt sind. Die Insel Sylt ist durch die Sturmflut in drei Teile geteilt.

### „Pommern“ sinkt.

30 Getreideträger an Bord des sinkenden Schiffes. Paris, 26. November. (Radiomeilung.) Der französische Dampfer „Pommern“ ist vor der französischen Küste in Seenot geraten. Bereits gestern vormittag rannte er SOS-Rufe aus, bezugslos dann aber wieder durch ein Zielgenau, daß es ihm gelungen sei, seine Besatzungen zu retten. Nach den neuesten Nachrichten aber befindet sich das Schiff in 25 Meilen Entfernung von der Insel Guernsey im Sinken. Mehrere Frachtdampfer sind ihm bereits zu Hilfe geeilt. Von der Mannschaft der „Pommern“, die aus 31 Schiffstabelleuten besteht, konnten 30 von einem Schleppdampfer übernommen werden. Die übrigen 50 befinden sich noch an Bord des sinkenden Schiffes.

London, 26. November. (W.D.) Dem in Not befindlichen Schiff „Pommern“ stehen mehrere Schiffe bei. Ein Windeleger, der sich auf der Fahrt von Portland nach Devonport befindet, ist von der Admiralität beordert worden, gleichfalls Hilfe zu leisten.

### Ein Bergarbeiterdorf zerstört.

Stürmische Klüfter Chamberlains. London, 26. November. (Radiomeilung.) Im Epy Val, einem Teile von Wales, wurden in einem Bergarbeiterdorf sämtliche Wohnhäuser der Arbeiter von einem Unheil zerstört und circa 500 Personen obdachlos gemacht. Die Schiffe im Kermelkanal sind schwer in Mitleidenschaft gezogen und zahlreiche SOS-Rufe geben zu nachteiligsten Hilfstellungen der Seenotrettungsboote Anlaß. Ein Dampfer mit dem nach monegascher Abteilung juristisch gerichteten Ruzeminister Chamberlain an Bord war außerhand, in Portsmouth Passagiere zu landen.

### In und um Antwerpen.

Eine Reihe von Schiffsuntergängen. Auch die holländische Küste hat unter dem Sturm schwer gelitten, der in vielen Orten große Verwüstungen angerichtet hat. Auf der Insel Liering hat er eine große Welle in den vorherigen Aufbruch gestiftet. Die ganze Bevölkerung ist mit der Auslieferung der beschädigten Seele besetzt. An verchiedenen Stellen sind Schiffe untergegangen, deren Besatzungen sich jedoch auf die eines Segelschiffes, die vernichtet wird, retten konnten.

Aus Antwerpen wird berichtet, daß der Sturm auf der See so heftig war, daß außer zwei hölzernen Schiffe in Antwerpen einfahren konnte. Die Schiffe blieben in Flüssen vor der Stadt. Auch die Ausfahrt war sehr schwierig. Ein französischer Dampfer, der sich in einem Antwerpener Hafen befand, löste sich an einen Leichter und sank sofort. Außerdem wurden mehrere Leichter voll Wasser gefüllt und dadurch zum Sinken gebracht. (Siehe auch Seite 3.)

# Ein Teilsieg der Ausgesperrten

## Das Duisburger Landesarbeitsgericht weist die Klage der Arbeitgeber gegen den Schiedsspruch ab

Duisburg, 25. Nov. (Fig. Drahtb.) Das Duisburger Landesarbeitsgericht hat am Donnerstagabend in der Verhandlung der Arbeiternerechtigungen gegen die Arbeitgebergruppe Nordwest folgendes Urteil gefällt:

„Auf die Berufung der Beklagten wird das Urteil vom 12. November 1923 holtin abgeändert: Die Klage wird abgewiesen und der Kläger verurteilt, die Kosten zu tragen. Der Wert des Objekts wird auf eine Million Mark geschätzt.“

Die Arbeitgeber beabsichtigen, nach diesem für sie völlig unerwarteten Ergebnis der Verhandlungen nunmehr das Reichsarbeitsgericht anzurufen. Die unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten Bergemann bisher geführten Verhandlungsverhandlungen sollen trotz des Urteils weitergeführt werden.

In seiner mündlichen Begründung führte Oberlandesgerichtsrat Dr. Kramer u. a. aus:

Es wurde festgestellt, daß bei der Fällung des Schiedsspruches bei der Festlegung der Besetzung der Klage nicht erforderlich ist, daß diesem Grunde konnte der Kläger mit seiner Behauptung, daß der Schiedsspruch deshalb ungültig ist, weil er nur mit der Stimme des drücklich Bestimmten, daß der Verzicht geregelt Vorliegenden abgegeben sei, keinen Erfolg haben. Es ist weiter zu beachten, daß der Spruch, den der Vorsitzende der Schlichterkommission verfaßt, unantastbar ist. Dieser Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen.

Das Urteil hat weitere die Frage des Einbruchs in den Reichsarbeitsgericht und gelangte zu der Auffassung, daß hinsichtlich des Abbruches ein Einbruch vorliegt, und zwar aus dem Grunde, weil § 9 Artikel 2 ausungültig ist, weil er nur mit der Stimme des drücklich Bestimmten, daß der Verzicht geregelt Vorliegenden abgegeben sei, keinen Erfolg haben. Es ist weiter zu beachten, daß der Spruch, den der Vorsitzende der Schlichterkommission verfaßt, unantastbar ist. Dieser Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen, die Klage wird abgewiesen.

# Kampf ums Prestige

## Die Eisenbarone wollen das Reichsarbeitsgericht anrufen Die letzte Entscheidung bei Regierung und Reichstag

Die Eisenbarone wollen sich mit diesem Urteil auseinandersetzen, je gigantischer Formen er annimmt, desto wichtiger wird die Geltung der öffentlichen Meinung. Sie sind bis jetzt auf der Seite der Arbeitgeber. Die Öffentlichkeit wird jetzt nach der Entscheidung des Landesarbeitsgerichts erst recht auf der Seite der Ausgesperrten stehen. Das beste Zeichen dafür, wie sehr sie die Partei der Arbeiter ergreift, ist die Haltung der Eisenbarone. Sie werden sehr energig von den Eisenbaronen abgelehnt.

Werden die Eisenbarone die letzte Salongespräch, die ihnen bis zur Fortsetzung der Verhandlungen bleibt, benutzen und umfliehen? Lenken sie nicht ein, dann wird dies die Jahresfeier der Weibenschaft bestimmt kein Fest des Friedens und der Liebe, sondern eine Zeit, in der eine Nachtmarie gefügt wird. Wir fürchten, daß die Eisenbarone in dem großen Arbeiterkampf, den die Republik seit ihrem Bestehen durchgemacht hat, die Außenbarone abgelehnt. Diesem Ziel blicken bereits die Propagandisten der mitteldeutschen und hannoverschen Metallindustrie. Sie werden sich aber der Konflikt

mehr als zweifelhafte, ob der Vermittlungskation des Regierungspräsidenten Bergemann ein Erfolg beschieden sein wird.

Unter diesen Umständen wird es jetzt Aufgabe der Regierung, mit verstärkter Wachsamkeit den weiteren Gang der Dinge zu verfolgen; denn wenn erst einmal aus dem Konflikt ein regelrechter Kampf auf Leben und Tod geworden ist, dann wird es unendlich schwer sein, wieder Frieden zu schaffen. Sollen Staat und Volk ruhig mit ansehen, wie riesige Teile der Wirtschaft in eine Katastrophe gestürzt werden - lediglich deshalb, weil die Eisenbahnlinie Nordost sich einem Schicksalsschlag nicht fügen will? Soll das Ruhrgebiet erst in Flammen zu stehen? Sollen sich erst Zustände entwickeln, die aus allen Teilen des Reiches rechts- und linksbolschewistisch in Spänen anlocken? Wenn die Eisenbahn auch jetzt noch der Duisburger Entscheidung nicht von sich aus mit der Auslieferung Schicksal machen, dann müssen sich die Regierung und Reichstag bereit machen, den gordischen Knoten des Konflikts mit der Macht der Gesetzgebung zu durchtrennen. Der Zwingen der Ruhr muß dann geschleift werden.

### Öffentliche Meinung gegen Eisenbarone.

Selbst dieser Mann sieht sich gezwungen, sich auf die Seite der Ausgepörrten zu schlagen.



Bischof Dr. Klein von Badern fordert in einem Schreiben, in dem er auf die große, durch die Auslieferung hervorgerufene Notlage hinweist, zu Geldsammlungen für die Ausgepörrten an Ruhr und Rhein auf.

Soricht ist von einem neuen, dritten Schrecken heimgefallen worden. Mächtige neue aufgekauete Häuser sind eingestürzt. Die Bevölkerung ist von einer Panik ergriffen worden und flüchtet zum großen Teil aus der Stadt.

### Matthias Grünewald.

Grünewald ist ein großer Maler, der in der Renaissance in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und in Italien lebte. Er war ein Schüler von Hans Memling und hat viele Werke geschaffen, die heute noch in Museen zu sehen sind. Er ist bekannt für seine lebendigen Farben und seine tiefen religiösen Themen.

## „Bermunftsche“ Stresemann Die Volkspartei und der Stahlhelm

In der Zentralvorstandsitzung der Deutschen Volkspartei hielt Reichsgruppenminister Dr. Stresemann als Parteivorstand am Sonnabend eine kurze innenpolitische Rede. Er vermehrte sich einleitend gegen die Kritik an der Zusammenarbeit der Volkspartei mit der Sozialdemokratie. Allerdings ist diese Zusammenarbeit ebenso eine reine Bermunftsche, wie es diejenige mit der Sozialdemokratischen Volkspartei gewesen wäre. Die Volkspartei würde eine Anerkennung des Wahlrechts unter Aufrechterhaltung der Verhältniswahl, aber unter Verkleinerung der Wahlkreise. Programmatisch steht sie auf dem Standpunkt der Schließung des Einheitsstaats. Dieser Staat könne aber nicht im Wege des Zwanges herbeigeführt werden. Es sei andererseits auch nicht richtig, daß die Kultur unter dem Vorrecht auf Selbständigkeit einzelner Länder leide. Röm und Thüringen seien einst Hauptstädte selbständiger Staaten gewesen und hätten doch nach ihrem Aufgehen in den großen Preußen einen Aufschwung genommen, den sie ohne niemals hätten nehmen können. Unzweifelhaft begrüßenswert sei die Anregung des Reichsjustizministers, gegenüber dem Ausland den Begriff der deutschen Staatsangehörigkeit zu schaffen. Im übrigen ist auch eine Mitarbeit der Volkspartei an der preussischen Regierung erwünscht.

Diese Frage werde jedoch augenblicklich übergeben durch die Einzelanfragen über den eventuellen Aufschluß einer Vereinbarung zwischen Preußen und der Kurie.

In seiner Eigenschaft als Verbindungsmitglied des Reichstages erklärte Major a. D. von Giffa: Es ist zuzugeden, daß im Stahlhelm eine Reihe von Sachen vorgetragen sind, die nicht geachtet werden können. Es wird unsere Aufgabe sein, das in Ordnung zu bringen. Der Austritt der Abgeordneten aus dem Stahlhelm war richtig, aber ebenso richtig war es, daß unsere Parteimitglieder im Lande im Stahlhelm bleiben, und zwar müssen sie dafür sorgen, daß der Stahlhelm ein Verbalten an den Tag legt, das sich mit unserer Parteigeistigkeit vereinbaren läßt.

Am Schluß der Sitzung wurden mehrere Entschlüsse über die Außenpolitik, das Verhältnis des Staates zur Kurie und zur Sozialpolitik angenommen. In der Entschlußung zur Sozialpolitik erklärt sich die Deutsche Volkspartei für den Schluß der Arbeitskräfte und die Anerkennung der Gewerkschaften sowie der Unternehmerverbände. Sie fordert jedoch eine Milderung des Schlichtungswesens und verlangt, daß Reich und Staat nicht partiell in Wirtschaftskrisen eingreifen und dadurch die Staatsautorität erschüttern. (1)

## Reichskonferenz des Republikanischen Reichsbundes Reichsreform, Parlamentarismus und Verfassung

Der Deutsche Republikanische Reichsbund hielt gestern hier seine Reichskonferenz ab. Der Vorsitzende Obergruppenleiter Dr. Suppe (Münster) hielt in seiner Begrüßungsansprache besonders die Reichsminister Exering und Klotz vor. Die bisherigen Vorsitzenden Reichstagspräsident Dr. Brüning, Reichsgruppenleiter Dr. Suppe und Reichsgruppenleiter Dr. P. Siederer, wurden wieder gewählt, ebenso der Reichsvorstand mit einigen Ergänzungen.

Ministerialdirektor Dr. Dreht erstattete dann einen umfangreichen Bericht über den Stand der Arbeiten zur Reichsreform, bei denen man jetzt bei der feineren Stufe angekommen sei, dem Gedanken der differenzierteren Gesamtplanung, die differenzierter sei, weil es nicht notwendig und auch nicht möglich ist, alles zu typisieren, aber doch eine Gesamtplanung und keine isolierte Lösung für Norddeutschland, beseitige.

Obergruppenleiter Dr. Suppe behandelte die Zusammenhänge zwischen Wahlrecht und Parlamentarismus im Hinblick besonders auf die weitgehende Ungleichheit mit manchen Einrichtungen des deutschen Parlamentarismus. Die vorhandenen Schäden des Parlamentarismus seien nicht durch Änderung des Wahlrechtes zu beseitigen, sondern nur durch Selbsttätigkeit des Parlaments und durch größere politische Reife des Volkes, durch Einleiten in die neue Form der Selbstregierung.

Reform der bestehenden Wahlrechtes, die in einer Beibehaltung der Verhältniswahl bei gleichzeitiger Verkürzung der Wahlkreise zum Zweck einer engeren Verbindung zwischen Kandidaten und Wähler und einer Verminderung der Macht der Parteienlisten bei der Auswahl der Kandidaten zu suchen sei.

Als letzter Redner sprach Ministerialdirektor Dr. Siederer über die Fortschritte an den heutigen Staat. Würden wir, so führte er u. a. aus, immerfort von einer Kritik der Demokratie und des Parlamentarismus sprechen müssen, wenn wir es verhindern hätten, dem großen Gedanken der Demokratie und des Parlamentarismus lebensfähigen Ausdruck zu geben? Nicht die Verfassung gibt es zu verbessern, sondern die Verfassung entsprechend zu denken und zu handeln. Gelingen es nicht, unseren Wirtschaftszustand in einen lebensfähigen Organismus umzugestalten und in ihm die sittlichen Gedanken der Demokratie zur Geltung zu bringen, dann werden nicht zu verhängen kommen, das eine Land zur totalen Revolution ansetzt, was ins Bett einer sozialen Evolution zu zwingen man nicht vermocht habe.

Schließlich wurde eine Entschlußung einstimmig angenommen, die fordert, daß die hinter dem Republikanischen Reichsbund stehenden politischen Parteien veranlaßt werden, dafür Sorge zu tragen, daß endlich - insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende 10-jährige Feier des Verfallstages - der dem Reichstage vorliegende Entwurf eines Gesetzes über den Rationalisierungstag verabschiedet wird.

## Skandal beim Verband öffentlicher Feuerversicherungsanstalten.

Der von dem preussischen Innenminister des Innern aufgelegte Skandal bei dem Verband öffentlicher Feuerversicherungsanstalten hat sich als eine außerordentlich große Korruptionsaffäre herausgestellt. Der Leiter des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten, der jetzt als „geisteskrank“ bezeichnete baltische Regierungsrat Dr. Paul Damm, hat einen regelrechten Kaufhandel mit den Bürgschaften dieser von ihm vermalten öffentlichen-rechtlichen Körperschaft entwickelt. Er hat außer den Bürgschaften von 5 Millionen Mark, die er für den Philippsberg Aktien-Transaktions übernahm, eine weitere Bürgschaft von rund 4 1/2 Millionen Mark für Brandversicherung und 12 Millionen Mark für ein misglücktes neues Geschäft mit der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen, am 8. November 1928 eine weitere Sicherstellung des Verbandes in Höhe von 15 Millionen Mark offiziell. Abgesehen davon herrscht in den Büchern des Verbandes eine kaum glaubliche Unordnung; von einer regelrechten Buchführung kann überhaupt nicht gesprochen werden.

Das preussische Innenministerium hat inzwischen mit Hilfe der Kriminalpolizei zahlreiche Schriftstücke und Korrespondenzen, die in den Geschäftsbüchern des Verbandes nicht zu finden waren, beschlagnahmt. Die Festnahme des Verbandesleiters hat aber Veranlassung gegeben im Zusammenhang mit der Affäre auch noch andere Personen verhaftet werden.

### Regierungsrat Damm festgenommen.

Berlin, 26. November. (Privattelegramm.) Der Direktor des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten, Regierungsrat Paul Damm, wurde gestern in der Wohnung des Verbandsleiters in der Straße des 1. März in Berlin verhaftet. Damm ist ein 46-jähriger Mann, der in der Straße des 1. März in Berlin wohnt. Er ist ein ehemaliger Hypothekendarlehen und befindet sich, wenn auch ein förmlicher Haftbefehl gegen ihn zurzeit noch nicht erlassen ist, bis zur weiteren Entscheidung im Dienstgebäude des Polizeipräsidiums in der Georgenkirchstraße in Gewahrsam. Im Verlauf der Vernehmung, die in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag bis in die späten Abendstunden fortgesetzt wurde, beteuerte Regierungsrat Damm immer wieder, daß er aus den Geschäftsbüchern, die er tätigte, für sich keinerlei Nutzen gezogen habe. Man wird sehen.

### Die verhasste Opposition.

Japanische Justizminister. Der japanische Justizminister hat den gesamten Stadtrat von Tokio verhaften lassen, weil Untersuchungen in Höhe von 10 Millionen Yen aufgedeckt sein sollen. Unter den 90 Verhafteten befinden sich bekannte Persönlichkeiten aus dem politischen und wirtschaftlichen Leben. Die Verhaftung wird als ein neuer Schlag des reaktionären Ministerpräsidenten Tanaka gegen die Opposition angesehen.

Ein deutscher Motorsegler verflohen. Der deutsche Motorsegler „Eber“, der aus drei Wochen mit einer Vernehmung von Stettin nach Ebersberg abgegangen war, ist am Bestimmungsort bisher nicht angekommen. Es wird daher befürchtet, daß das Schiff untergegangen ist.

### Eine Verdi-Uraufführung in Halle.

Die deutsche Uraufführung der Verdi-Oper „Die beiden Foscari“ hat Generalmusikdirektor Erich Försch und für das Stadttheater in Halle erworben. Dr. Rudolf Franz, Leipzig, der bereits die „Raubritzer“ von Verdi zu neuem Leben erweckt hat, ist Herausgeber der deutschen Ausgabe. Der Text der Oper baut sich auf der gleichnamigen Tragödie von Lord Byron auf - die Musik des 1844 in Rom zuerst aufgeführten Werkes ist getragen von einem selbst bei Verdi ungewöhnlichen Strom von dramatischer Melodik.

### Enttüllung der Schubert-Büste in der Walhalla.

Regensburg, 26. November. (WB.) In der Walhalla wurde die dort neu aufgestellte Büste Schuberts heute feierlich enttüllt. Die Festlichkeiten wurden gestern durch einen Sängerbund eingeleitet, zu dem zahlreiche Sängere aus allen deutschen Gauen und aus Österreich, Deutschland, Polen und aus Ostpreußen gehörten. Unter den Ehrenvätern, die sich heute zum offiziellen Festakt in der Walhalla meldeten, sah man u. a. den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Seid, den österreichischen Justizminister Dr. Slama, den Vertreter der deutschen Reichsregierung in München, Oberbaurat von Dantel, und den Reichstagspräsidenten Böde. Nachdem dann die Hülle gefallen war, legte Ministerpräsident Dr. Seid im Namen der bayerischen Reichsregierung und Justizminister Dr. Slama im Namen der österreichischen Regierung einen Kranz an der Büste nieder.



**Bereins-Kalender**  
 von 1922, von Gemeindeführern  
 der Vereing Bereins für die  
 Frauenaufmerksamkeit im  
 Bezirk  
 2022, Halle 2, Geogr. 444, 2022  
 2022, Halle 2, Geogr. 444, 2022

**Aus dem Bezirk**  
**Ammendorf**, Dienstag, 27. Nov.,  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Sangerhausen**, Mittwoch, den  
 28. Nov., 2022, im  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Reichsbanner**  
**Schwarz-Rot-Gold**  
 Bund für republikanisches Vorkämpfentum

**Ortsgruppe Halle.**  
 Am Mittwoch, dem 28. November,  
 abends 8 Uhr, im Restaurant „Zur  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Gewerkschaftshaus**  
 Halle, Markt 42-44

**Restaurant**  
 Sitzungszimmer  
 Guter Mittag- und  
 Abend-Stamm  
 Vorzügliche Küche  
 Saubere Übernachtung

**Nur Dienstag**  
 billiger  
**Seefischtag**

**Nordsee**  
 Groß- und Feinbrot  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Goldbarsch** ohne Kopf 33  
**Schellfisch** ohne Kopf 33  
**Goldbarsch** . . . . . 70  
**Schellfisch** . . . . . 60  
**Seelachs** . . . . . 65  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Der kleine Brehm**  
 Das gesamte Tierreich  
 in allgemeinverständlicher Darstellung  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Volksblatt-Buchhandlung**  
 Große Ulrichstraße 27  
 ● Preiswert und gut  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Bestattungs-Institut**  
**Adolf Brauer**  
 Große Märkerstr. 25  
 Angesehene Sarglager  
 Storbewäsche : Dekorationen  
 Ref 22151, Geogr. 1874.

**Stadttheater**  
 Heute, Sonntag,  
 20-24 Uhr:  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Hallmarkt-Café**  
 täglich  
**Künstler-Konzert**  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Schallplatten**  
 bester Preis  
 7056  
**Musik-Müller**  
 G. Märkerstr. 3  
 (am Markt)

**Im Volkspark**  
 Mittagsstift  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Walhalla**  
 Heute, Sonntag,  
 20-24 Uhr:  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Kons.- u. Spargenossenschaft**  
 für Deltzsch und Umgegend  
 Zur Beachtung für alle Mitglieder!  
 Die Auszahlung des Haberes und  
 der Rückzahl der Mitgliedsbeiträge  
 findet statt am:  
 Montag, dem 28. Nov. Nr. 1 bis 700  
 Dienstag, d. 27. Nov. Nr. 701 bis 1500  
 Mittwoch, d. 28. Nov. Nr. 1501 bis 2500  
 Donnerstag, 29. Nov. Nr. 2501 bis Schluss.  
 Die Ausgabe erfolgt für alle  
 Deltzscher und ländlichen Mitglieder  
 im Büro, Marktstr. 10, vormittags  
 10-1 Uhr, nachmittags 2-4 Uhr.  
 Die Verwaltung.

**SCHAUBURG**

Gr. Saalstr. 27/28 Telefon 298 32  
 Ab Dienstag, den 27. November:  
 Das Ereignis der Saison. — Der  
 Film des größten Aufsehens.

**Geheimnisse**  
 aus Fürstenthöfen  
 Die Tragödie von Mayerling  
 Der Liebestod des Kronprinzen Rudolph  
 und der Baroness Vetsera.

Große elegante Gesellschaften in prächtigen  
 Palästen und Sälen wechseln ab mit  
 Bildern vom Leben und Treiben in den  
 inwärtigen Familienhöfen der Fürsten.  
 Man wird diesen Film nicht verlassen, ohne  
 bis ins Tiefste erschüttert zu sein.  
 Koloman Zatory, der berühmte Charakter-  
 darsteller aus dem Burgtheater in Wien, als  
 Darsteller des Kronprinzen löst seine Auf-  
 gabe meisterhaft, indem er sich der Rolle  
 aus tiefstem Innern anpaßt.  
 Der Film bringt eine überaus spannende,  
 sich im schärften Tempo suspendierende Hand-  
 lung, die vom ersten bis zum letzten Bild  
 die Zuschauer nicht aus ihrem Saal läßt.  
 Der sensationelle Liebes- und Leidenweg  
 zweier Menschen.  
 Kaiser Franz Josef beschließt, den Weiber-  
 scheinlichen Rudolphs ein Ende zu machen  
 Baroness Vetsera tritt aus Eifersucht  
 es kommt zu Skandal-Affären, Holzkabalen  
 und Mätressen-Intinzen und endet mit dem  
 bekannten Drama von Mayerling.

**Regie: Alexander Korda**  
 Darsteller:  
 Baroness Mary Vetsera Maria Corda  
 Der Kronprinz . . . . . Koloman Zatory  
 Franz Josef I. . . . . Emil Fontenay  
 Hofrat Manastil, Leiter der pol. Abteilung  
 Jacob Teichle  
 Oberhofmeister . . . . . Ferdinand von Alten  
 Erbschloß Peter . . . . . Louis Ralph  
 Die Kaiserin . . . . . Mathilde Sussni  
 Peter Popp, Bäcker des Erbschloßes  
 Arthur Berzen  
 Gräfin Raabe . . . . . Olga Limburg  
 Oberst Langner, Kommandant der Wiener  
 Garnison . . . . . Bruno Zinner  
 'aldanzmeister Baron Korf Fr. Kaysler  
 Jugendliche haben Zutritt u. zahlen  
 nur Nachmittagsvorstellung halbe Preise.  
 Hierzu das lustige u. aktuelle Beiprogramm  
 sowie die neueste Opel-Woche  
 Anfangszeiten: Wochentags 4.30 6.3.  
 8.30 Uhr, Sonntags ab 8 Uhr  
 Heute letzter Tag: 7647  
**ALRAUNE**  
 mit Brigitte Helm u. Paul Wegener

**Schallplatten**  
 ca. 500 Aufnahmen  
 Linders & Olberg  
 Geogr. 444-0  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Leder**  
 für Schuhmacher u. Sattler  
 in Häuten, Kerntücken  
 und im Ausschmitt, alle  
 Schuhmacherartikel, Schäfte  
 6243

**Audifade**  
**Hilfenmappen**  
 in großer Auswahl zu  
 billigsten Preisen in  
 der Lederhandlung von  
**Albert Schäffner**  
 Sangerhäuser Str. 8/9  
 Eisleben

**29**  
 berechnete  
 für die  
 Anfertigung  
 von  
 Anzeigen  
 oder  
 Mänteln  
 Gütern,  
 Gütigen  
 gutdare  
 -arbeiten  
 37,-  
 karre  
 genügt  
 komme  
 um zu  
 nehmen  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Klug sein, wie er!**



Wo man singt,  
 da laß dich ruhig nieder

**Auch im Liede preist man**  
 bereits diese Cigarette. Aus sanges-  
 frohem Rauchermunde erklingt  
 ihr hier ein begeistertes Lob und findet  
 Wiederhall bei all den Tausenden, die seit  
 Jahren verehren und lieben  
**Josetti Juno**  
 die köstliche 4/8 Cigarette  
 ohne Mundstück und mit Gold

**29**  
 berechnete  
 für die  
 Anfertigung  
 von  
 Anzeigen  
 oder  
 Mänteln  
 Gütern,  
 Gütigen  
 gutdare  
 -arbeiten  
 37,-  
 karre  
 genügt  
 komme  
 um zu  
 nehmen  
 2022, im Gitteral  
 2022, im Gitteral

**Ufa - Theater**  
 Leipzig Straße  
**Der fabelhafte Erfolg!**  
**Douglas Fairbanks**  
 begeistert aufs neue seine  
 große Anhängerparade in dem  
 sensationellen Film:  
**Der vierte**  
**Musketter**  
 Douglas Fairbanks,  
 wie wir ihn lieben: fechtend,  
 springend und waghalsig  
 Sensationen ausführend  
 Auch Sie müssen den  
 Film sehen!  
 In beiden Theatern:  
**Graf Zeppelins**  
 Amerikafahrt.  
 Jugendliche haben Zutritt.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa - Theater**  
 Alte Promenade  
**Ab heute, Montag, nur 4 Tage!**  
**Karl Dane und Georg Arthur**  
 das große Komikerpaar in dem  
 Lustspiel aus dem Zirkusleben  
**Zirkus-**  
**Babys**  
 Karl Dane und Georg Arthur  
 vollführen ihre neuesten Streiche  
 in einem Wanderzirkus  
 Karl Dane als Affen-  
 wärter Oskar mit seinem  
 Wandlerpörschle Bimbo und  
 Georg Arthur als unwilliger  
 Seiltänzer erleben die  
 tollsten Abenteuer.  
 Ein Film, bei dem Sie vom  
 ersten bis zum letzten Akt  
 Tränen lachen werden.

**Laden**  
 mit oder ohne Wohnung gegen kleine  
 Depot für bald oder später in der  
 zweiten Höhe Lage für Freiheit,  
 Zentrale und sehr schön, ab. Preisver-  
 hältnisse. 31/11/22 durch  
 Mietwohnungsbau Halle U.G.  
 Stefaniestraße 2 7651

**Lichtige Kaffee-**  
**fruchtiger, Schleier,**  
**Sprigladierer, sowie**  
**eine perfekte Abieger,**  
**Bogenfalter und**  
**Kaffee-Klempner**  
 jetzt ist ein  
**Kaffee-Klempner**  
**DRAU A.-G.**  
 Heilbron (N. d. R.)

**Ähnliche Bekanntmachungen**

**Kaffe**  
 Am 1. Dezember 1928 findet  
 eine Versteigerung statt über die  
 -gen. Kaffeepflanze -, Kaffeepflanze,  
 Kaffeepflanze und Kaffeepflanze,  
 Schmecke, 3 Jahren, Kaffeebohnen,  
 Kaffeebohnen und Kaffeebohnen. Die  
 Kaffeebohnen liegen im Kaffeebohnen  
 Kaffeebohnen 12 zur Kaffeebohnen  
 und sind außerdem am Schmecke  
 Kaffeebohnen 24, Kaffeebohnen,  
 aus ebnigt. 7643  
 Halle, den 23. November 1928.  
 Der Magistrat.



Am Anians war - der Schaner
Ein Kapitel abteilt von aller Politik - Nationalisierung der deutschen Presse.

Neben der Affensammlung des Menschen wird heute nicht mehr diskutiert. Die Tage gilt als unwissenschaftlich, wenigstens in dieser Richtung.

Zum Beispiel die Abstammung des Kongert-Programms irgendeines Großhändlers in Deutschland, eines Hofes also, in dem man, wenn man will, auch nicht vollständig wird.

Aus einem solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Sonderinteressen über Allgemeinwohl

Die hallische Presse über das Scheitern der Magistratswahl

Halle, den 26. November.

Entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit äußern sich die drei bürgerlichen Blätter Hallens diesmal ausgesprochen und ganz freimütig über das Scheitern der seit Wochen geführten Verhandlungen, für die Wahl des Bürgermeisters und zweier Stadträte die nur durch ein Kompromiß mögliche Zustimmung in der Öffentlichkeit aufzuheben zu drängen.

Die "Saale-Zeitung" stellt zunächst fest, daß die Bürgerlichen nicht über so viele Stimmen verfügen, daß sie sich aus der Wahl von vornherein freisprechen könnten. Aber sie ziehen sich dann zurück, und sagen dann, daß ein Kompromiß mit dem Sozialdemokraten gefordert werden müsse.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

nur teilen, denn wenn der Oberbürgermeister plötzlich erkrankte, so wäre sein Stadtoberhaupt da, und die Regierung würde einen Kompromiß erkennen, der für gerecht ist.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Jugend und Freizeit.

Wichtiger Beschluß des Stadtausschusses hallischer Jugendverbände.

In seiner kürzlich stattgefundenen Gesamtvorstandssitzung beschäftigte sich der Stadtausschuss hallischer Jugendverbände sehr eingehend mit dem Freiheitsproblem der berufstätigen Jugend.

Um der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, die Vorträge auf dem Gebiete der Freizeitbeschäftigung und der Selbstbestimmung der Jugend kennenzulernen, wurde vom Stadtausschuss hallischer Jugendverbände beschlossen, zu Beginn des neuen Jahres eine Freizeitbeschäftigung in Halle zu veranstalten.

Im Hinblick auf die zahlreichen Vereine und Jugendvereinigungen in Halle, die die Freizeitbeschäftigung als wichtigen Erziehungs- und Bildungsfaktor der Jugend in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen haben, werden an dieser Veranstaltung mitwirken. Es soll der Zweck verfolgt werden, in anschließenden Referaten meine Kreise für diesen Gedanken zu gewinnen und mitzugeben an der geistigen und körperlichen Entwicklung einer durch Krieg geschädigten Jugend.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Es ist auf's Dach!

Von der höchsten Tiefbarometerstand werden die Grundhöhen abgelesen, die Dradrinnen und Regenabflüsse der Gebäude vor Eintritt des Winters von Unrat zu reinigen und, wenn nötig, ausbleichen zu lassen, damit ein Abtropfen von Regen- und Schmutzwasser auf die Bürgersteige und darauf entstehenden Gefährdungen für den Verkehr verpflügt werden.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Die Großstadt ohne Straßenbahn



Als erste deutsche Großstadt hat sich Wiesbaden entschlossen, die Straßenbahn abzuschaffen und stattdessen durch Omnibusse zu ersetzen.

Der November Sturm.

Der sich allüberall höchst unangenehm bemerkbar machte, wobei auch der morgigen Nacht wieder recht hart über die Gassen wurden angehaucht, doch ging es erfreulicherweise ohne Unfälle ab.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Zotenroman in Regen.

Unausführlich zitierte ein halber Silberkronen an dem von grauen Himmel, und die Straßen, den Strahlen der Zoten zu Regenströmen verpuffen ist genug an den kalte-fallen der Straßenbahnen den Weg, und doch war der Andrang auf den Friedhöfen den ganzen Tag über stark, wenn auch nicht so stark wie in anderen Jahren.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.

Wie man einen solchen "Kongert-Programm" und zwar aus seiner Abweisung "Schlager", seien unter 200 Nummern allein die edelsten Seiten einer unverständlichen Volkspostkarte und neben dem herausgerissen: Schatz, ich hab's so Angst.





# Gewerkschaftliches.

## Eine Rundgebung der Metallischen Metallarbeiter zum Eisenkonflikt.

Die Reichsregierung soll eingreifen.  
Dresden, 25. November. (WZL).

Der Christliche Metallarbeiterverband Dresden beruft sich im Hinblick auf eine heute hier abgehaltene Konferenz des Christlichen Metallarbeiterverbandes, die sich mit dem Urteil des Landesarbeitsgerichts Tübingen beschäftigt, eine Erklärung, in der zunächst darauf hingewiesen wird, daß infolge der extremen Haltung eines kleinen Gruppe unter den Eisenindustriellen weit über 200 000 Arbeitslose gefährdet seien, ihr Brot zu verdienen. Die Erklärung polemisiert dann gegen die vom Arbeitsgericht gegen die Gültigkeit des Schiedsspruches angeführten Argumente, die sie als juristische Spitzfindigkeiten bezeichnet. Die geltend vom Landesarbeitsgericht Tübingen gefällte Entscheidung, daß der Schiedsspruch gültig sei, entspreche dem Rechtsverständnis des Millionen Deutscher, und das Urteil müsse rechtskräftig gemacht werden. Die Erklärung erinnert dann daran, daß von Arbeitsgerichte gegen dieses Urteil Revision eingelegt worden ist und daß die höchste Gerichtsstanz, das Reichsarbeitsgericht, sich mit der Angelegenheit noch zu befassen habe. Die weitere Aufrechterhaltung der Aussperrung wäre eine Unge-

richtigkeit 208 086, davon betreffende Arbeiter 83 749.  
Die Zahl der mittelbar oder unmittelbar durch die Aussperrung voll erwerbslos gewordenen Arbeiter innerhalb des Regierungsbezirks Arnberg beläuft sich auf 100 000, die Zahl der Stilllegungsbefragten im freien Steigen beträgt 150 000. Bislang sind unter Berufung auf den Konflikt im Gebiet Nordwest 88 Stilllegungsanträge innerhalb des Regierungsbezirks Arnberg gestellt worden, wodurch etwa 15 000 Arbeiter zur Entlassung kommen bzw. inwieweit schon entlassen worden sind.

### Allerlei Stilllegungsanträge

Wodum, 25. November. (Wg. Draht.)

Unter Berufung auf den Konflikt innerhalb der Gruppe Nordwest haben in dem Siegerländer Wirtschaftsgebiet nach Mitteilung von amtlicher Seite weitere Stilllegungsanträge eingereicht: Köhlfölger Werke AG, Abt. Metallindustrie in Siegen; Bonse u. Co., Feinblech-Walzmühlerei in Weidenau, desgleichen Feinblech-Walzmühlerei in Weidenau. Damit sind bisher insgesamt von 11 Städten und 16 sonstigen Betrieben des Siegerländer Wirtschaftsgebietes Stilllegungsanträge eingereicht worden, wodurch etwa 10 000 Arbeiter entlassen werden bzw. inwieweit bereits entlassen worden sind. Die Lage im Siegerlande ist ernst, da der größte Teil der Siegerländer Industrie zum Stillstand gekommen ist.

Der Reichsarbeitsrat hat am 15. Mai 1928 zum 31. Dezember gefühigt. Der Verband erläßt, er habe von der Forderung auf Verabreichung der Löhne zunächst absehen, obwohl eine solche eigentlich geboten wäre. Er hält es für ausfallig, daß das neue Abkommen eine möglichst langfristige Laufdauer habe. Sollten die Gewerkschaften für diese Forderung kein Verständnis haben, dann beziehe sich die Metallindustrie für die bevorstehenden Tarifverhandlungen ausdrücklich alles weitere vor.

Auch diese Kündigung ist ficherlich auf Beschlässe des Gesamterverbandes der Metallindustriellen zurückzuführen. In allen Ecken und Enden müßte der Gesamtverband. Er will zu einem großen Schlag gegen die Metallarbeiter ausheilen. Er glaubt, jetzt während der ungünstigen Konjunktur den Metallarbeiterverband zerlegen zu können. Die Metallarbeiter werden einen dicken Strich durch diese Rechnung machen.

### Angestellte der Arbeitssämter.

Auf der dieser Tage in Berlin stattgefundenen Tagung des Reichsausschusses der Angestellten der Arbeitssämter, die im Zentralverband der Angestellten organisiert sind, wurde gegen die Absicht, Solonäre und Praktikanten bei Arbeitssämtern zu beschäftigen, die praktischen Er-

## Die Finanzierung der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat jetzt ihre Rechnungsergebnisse für September 1928 vorgelegt. Die Gesamteinnahmen von 78 Millionen haben gegenüber den Ausgaben von 88 Millionen einen Ueberschuß von über 15 Millionen verbleibt. Dadurch erhöht sich die Reserve der Reichsanstalt auf 97 1/2 Millionen Reichsmark. Da im Oktober 1928 trotz der Zunahme der Arbeitslosigkeit noch ein Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben zu erwarten ist, dürfte sich der Restpost noch weiter erhöhen und die Reichsanstalt für die starke Arbeitslosigkeit der Wintermonate gepolpert sein. Wenn die Neuregelung der verabschiedeten Arbeitslosigkeit, die augenblicklich den Reichstag beschäftigt, angenommen werden sollte, so dürfte das für die Reichsanstalt eine starke finanzielle Entlastung bedeuten und gewährleisten, daß der während der Sommermonate angehäufte Restpost für die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung bis zum kommenden Frühjahr ausreicht.

Aus den Einzelheiten der Rechnungsergebnisse ist zu ersehen, daß neben Rheinland und Hannover insbesondere das Land Baden bei dem Reichsarbeitsrat am 1. Oktober auch im Monat September Aufträge erforderte, während die übrigen Landesarbeitsämter durchweg Ueberschüsse erzielten, die am erheblichsten in Brandenburg, Ostpreußen und Sachsen sind.

**MOLKEREI TROTHA** ALLE MOLKEREI-PRODUKTE **KINDER-MILCH**  
**GEBR. KROPFENSTÄDT** **Otto Raetner & Co.** **Coedition - Möbeltransport**  
 Halle an der Saale GR. MARKERSTRASSE 4 **Halle a. S.** **Leipzig** **Telephon 262 21** **Seemannstraße 34**  
**Roerber · Bauunternehmungen GmbH. Halle a. S.**  
 Drahtanschrift: Roerberbau Hallesale **Hochbau · Tiefbau · Eisenbetonbau**  
**Bureau: Rathausstraße 4 · Telephon 212 94 und 242 94 · Gründung der Firma Roerber 1886**  
**Wir reinigen und färben Damen- u. Herren Garderobe**  
**Vereinigte Färbereien und Wäschereien G. m. b. H.**  
 Halle an der Saale. **Telephon Nr. 229 23, 265 95.**

**Helmhold & Co.**  
 Drogenhandlung **Leipziger Straße Nr. 104**  
**Vorteilhafte Bezugsquelle für alle Haushalt-Artikel**  
**Sauerkohl-Fabrik**  
 Beesener Straße 11, 12 und 31 **Begründet 1901** **Fernsprecher 226 45**

**Sornow**  
 Einzige u. älteste Schokoladen- u. Souvenirfabrik in der **Leipziger Str. 82 (Ecke Kurze Gasse)**

**Drogerie Carl Saatz**  
 Sellen · Parfums · Kosmetik · Toiletteartikel  
 Halle a. S. · Rannischestraße 6 · Vertrieb von Heilkräutern ·  
**Niemberger Molkerei**  
 Hauptniederlage: **Altenstraße 53**  
 Filialen:  
 Martinstraße 19, Beesener Straße 1, Rannischestraße 53, Schillerstraße 16, Ludwig-Buchner-Straße 57, Rannischestraße 67. · **Telefon 224 16.**

**Zillmann & Lorenz**  
 Spedition · Möbeltransport · Lagerung  
**Halle an der Saale** **Fernruf Nr. 235 21**  
**Schuhhaus Emil König**  
 Inh. W. Schiller · **Schmerzstraße 37**  
**Größte Auswahl in allen Berufs- und Straßenschuhen**  
**Reparatur- und Maßwerkstatt**

# Wohl Schuberf-Brot

**Schiedsspruch für Jagen-Schwelm.**  
 Wodum, 25. November. (Wg. Draht.)  
 Am Sonnabend ist im Lohnstreit der Metallindustrie Jagen-Schwelm folgender Schiedsspruch gefällig worden:  
 „Das zum 30. November 1928 geführte Lohnabkommen wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1928 wieder in Kraft gesetzt. Ab 1. April 1929 erhöht sich der Spitzenlohn dieses Abkommens auf 88 Pfennig. Vom gleichen Zeitpunkt an ändern sich sämtliche Sätze des Lohnschemas entsprechend den bisher angenommenen Sätzen. Ergeben sich bei der Berechnung der neuen Lohnsätze Bruchteile eines Pfennigs, so werden diese bis 0,49 Pfennig nach unten, und bei 0,5 Pfennig und darüber hinaus nach oben abgerundet. Diese Neuregelung läuft unfähig bis 31. März 1930, und kann von da an mit monatlicher Frist erstmalig zum 31. Mai 1930 gefühigt werden. Erklärungsfrist ist bis Montag, den 26. November 1928, abends 10 Uhr.“  
 Wie wir erfahren, werden die Metallarbeiterverbände den Schiedsspruch annehmen und Verbindlichkeitsklärung beantragen. Die Arbeitgeber dürften den Schiedsspruch ablehnen.

**Einige u. älteste Schokoladen- u. Souvenirfabrik**  
 in der **Leipziger Str. 82 (Ecke Kurze Gasse)**

**Wol die Gewerkschaft drängt.**  
 Vor kurzem bequeme sich ein Freund der Gelben der Direktor Ringe vom Gesamtverband Berlin zu einer unfruchtlichen Anerkennung der freigeberkschaftlichen Arbeit. Bei einer Verhandlung vor dem Schlichtungsausschuss Weimar zur Regelung der Löhne für das Maschinenbau-Gewerbe Berlin das mit dem Arbeitgeberverband nicht verhandeln wollte, wurde vom Verbandsvorstand zum Ausdruck gebracht, daß das Gesamtwerk Weimar den Gelben bereits die Löhne angeboten habe, die für Berlin gefordert worden seien. Darauf erwiderte Direktor Ringe: „Wenn das so ist, dann ist die Forderung doch nicht freiwillich gewesen, sondern nur weil der Arbeitgeber-Arbeiterverband sauernd drängt und zwingt.“  
 Hier sehen wir wieder einmal, wie die Gelben von ihren Unternehmern einseitig behandelt werden. Sie sind für sie nur Mittel zum Zweck - zu dem eigenen Zweck, die freigeberkschaftliche Bewegung niederzukämpfen.

**Bundesstatistik des Vanguerwerksbundes.**  
 Der Vorstand des Deutschen Vanguerwerksbundes hat in der Nähe Berlins, in Ranglitz, ein Grundstück mit Gebäuden erworben, die zu einer Bundesstatistik umgebaut werden.  
 Die Ueberführung der Zentrale des Deutschen Vanguerwerksbundes nach Berlin ist seit dem Jahre 1920, d. h. bis zu dem Jahre, in welchem der nächste Bundeskongress abgeschlossen sein wird, das Gebäude, in welchem die Organisationszentrale ihren Sitz nehmen wird, liegt in der Nähe des „Nordwärts“-Gebäudes (Friedrichstraße 5/6).

**Auswirkungen der Aussperrungen.**  
 Wodum, 25. November. (Wg. Draht.)  
 Amtlich wird mitgeteilt: Die Auswirkungen der Aussperrung innerhalb des Regierungsbezirks Arnberg nehmen von Tag zu Tag an Ausdehnung zu. Bis einschließlic 21. November sind als Aussperrung der Aussperrung festzustellen: im Bezirk Wodum 110 378 Eisenindustriellen, betreffende Arbeiter 43 113. Die Eisenindustrie mit 64 Betrieben ist stillgelegt worden. Im Bezirk Wodum sind 71 257 Eisenindustriellen, betreffende Arbeiter 31 110. Durch Stilllegungen kleinerer Unternehmungen werden 3247 Arbeiter entlassen. Gesamtsumme der in Folge der Aussperrung Nordwest innerhalb des Regierungsbezirks bis einschließlic 21. November eingeleigten Eisen-

**Eine neue Skablone.**  
 Man kann nicht behaupten, daß sie schon ist.  
 Der Verband der Dannerischen Metallindustriellen hat mit einer Begründung, die fast genau so lautet wie die für den mitteldeutschen Metall-

**Die Gesamtausgaben des Landesarbeitsamtes Brandenburg und der Arbeitssämter seines Bezirks betragen im Sommerhalbjahr (1. April bis 30. September) rund 68,42 Millionen Mark. Davon entfielen 6,56 Millionen auf die Arbeitslosigkeit. Die nur aus Beitragsgeldern zu deckenden Ausgaben beliefen sich auf und 51,84 Millionen. Ihnen standen im gleichen Zeitraum an Beitragseinnahmen, einschließlic des Gemeindefortschritts der Verwaltungskosten der Arbeitssämter sowie der sonstigen Verwaltungseinnahmen rund 65,17 Millionen gegenüber. Das Landesarbeitsamt Brandenburg hat also im Sommerhalbjahre einen Ueberschuß von rund 13,33 Millionen Mark erzielt.**





# Kämpfe der Arbeiter-Schwerathleten

## Germania-Felsenfest siegt im Walhalla-Theater Der Bundesmeister des Arbeiter-Athletenbundes im Boxen von Achilles geschlagen

### Die Veranstaltung im Walhalla.

Besprechende Zeitungen der Berliner Zin-Zituner, Halle, 26. November.

Die gefrige Veranstaltung der Athletik-Vereinigung Germania-Felsenfest im Walhalla-Theater aus Anlaß ihres 25-jährigen Bestehens war als Schlüsselmoment der Kämpfe so recht geeignet, wiewohl für den Verein und für den Sport zu wirken. Die Mannschaften der Gäste sowie der Athletik-Vereinigung Germania-Felsenfest waren alle sehr gut in ihren Leistungen, so daß sich in sportlicher Hinsicht die Veranstalter wiederum die Sympathie des Publikums gesichert haben. Bereits der erste Abend am Freitag schon interessante Kämpfe, so wurden diese am gefrigen Abend um ein Vielfaches überboten und kann der gefrige Tag in der Tat der Hauptkampftag genannt werden.

Die Boxmannschaft von Germania-Felsenfest zeigte sich gefiert in ihrer Tracht und bewies in allen Klassen gut gefällige Leistungen.

bular waren ein ebensolcher Gegner und hielten den Zuschauer in Atem. Die Kämpfe entwickelten sich sehr schön. Die Kämpfe entwickelten sich sehr schön. Die Kämpfe entwickelten sich sehr schön.

### Die Ringkämpfe.

Die sich ebenfalls angeschlossen, gefielen im Vergleich zum Freitag ganz besonders. Berühmte sich die Berliner am Freitag mehr in der Defensivrolle, so wurden gefiert von allen Ringern offene, interessante Kämpfe gefügt. Die Dresden-er Stadtmannschaft war den Berlinern in ihrem Kampf können überlegen, was sich bei allen Gewichtsklassen praktisch auswirkte. Mit der Verpflichtung der Dresdener Mannschaft hat der Veranstalter dem hiesigen Publikum wieder einmal bewiesen, daß die 1. Ringmannschaft von Germania-Felsenfest gegen gute Klassen zu kämpfen versteht.



### Der Berliner Zin-Zituner

dem aufmerksamen Publikum ihre Kunst in Angriff und Verteidigung. Eine Gruppe Freiwilliger führte zunächst das rechte Verteidigungsfeld der Zin-Zituner vor Augen und zeigte, wie der Kämpfer hier hart und geschmeidig gefochten wird. Die Berliner sind in ihren Leistungen sehr gut, was sie bei ihren Vorkämpfungen bewiesen.

### Die Eportvereinigungen Achilles' hatte am Sonntagvormittag die Berliner Eportvereinigungen alle Gäste in Halle im Ringplatz.

Die Eportvereinigungen Achilles' hatte am Sonntagvormittag die Berliner Eportvereinigungen alle Gäste in Halle im Ringplatz. Die Eportvereinigungen Achilles' hatte am Sonntagvormittag die Berliner Eportvereinigungen alle Gäste in Halle im Ringplatz.

## Bilanz der Wassersportler des 8. Bezirks

Wittenberg, 26. November.

Am gefrigen Sonntag hielt die Wassersportler des 8. Bezirks in Wittenberg eine Spartenversammlung ab, die von allen Vereinen besucht war.

Jahr 10 Wenig Festbeitrag, die an die Bezirksstelle gehen.

Die Wahlen ergaben einstimmige Wiederwahl des alten Vorstandes. Für die 2. Gruppe wurde W. Finger (Wittenberg) als Schwimmwart gewählt.

## Timenau wieder Kreismeister Thüringens

Wittenberg, 26. November. (Wp.)

Die Spielvereinigung Timenau wurde Thüringischer Kreismeister nach einem Spiel gegen Gera im März mit 4:0 (1:0).

und Leipzig stattgefunden. Veranstaltung wies einen sehr guten Verlauf auf. 800 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil.

## Beiziel Halle.

Fortuna I - Beiziel Weiz I 2:0 (2:0).

Beider mußte das Spiel wegen Regen kurz nach Halbzeit abgebrochen werden.

Beiziel Weiz II - Fortuna II 3:3 (1:1).

Ein recht schönes Spiel beiderseits. Bis zur Pause gelang es jeder Mannschaft, ein Tor zu erzielen.

## Sandball.

Sportplatz I - Jahn I Weizburg 0:0.

Halbseitig betreten beide Mannschaften das Spielfeld. Trotz schwerem Regen entwickelte sich ein ganz interessantes Spiel.

